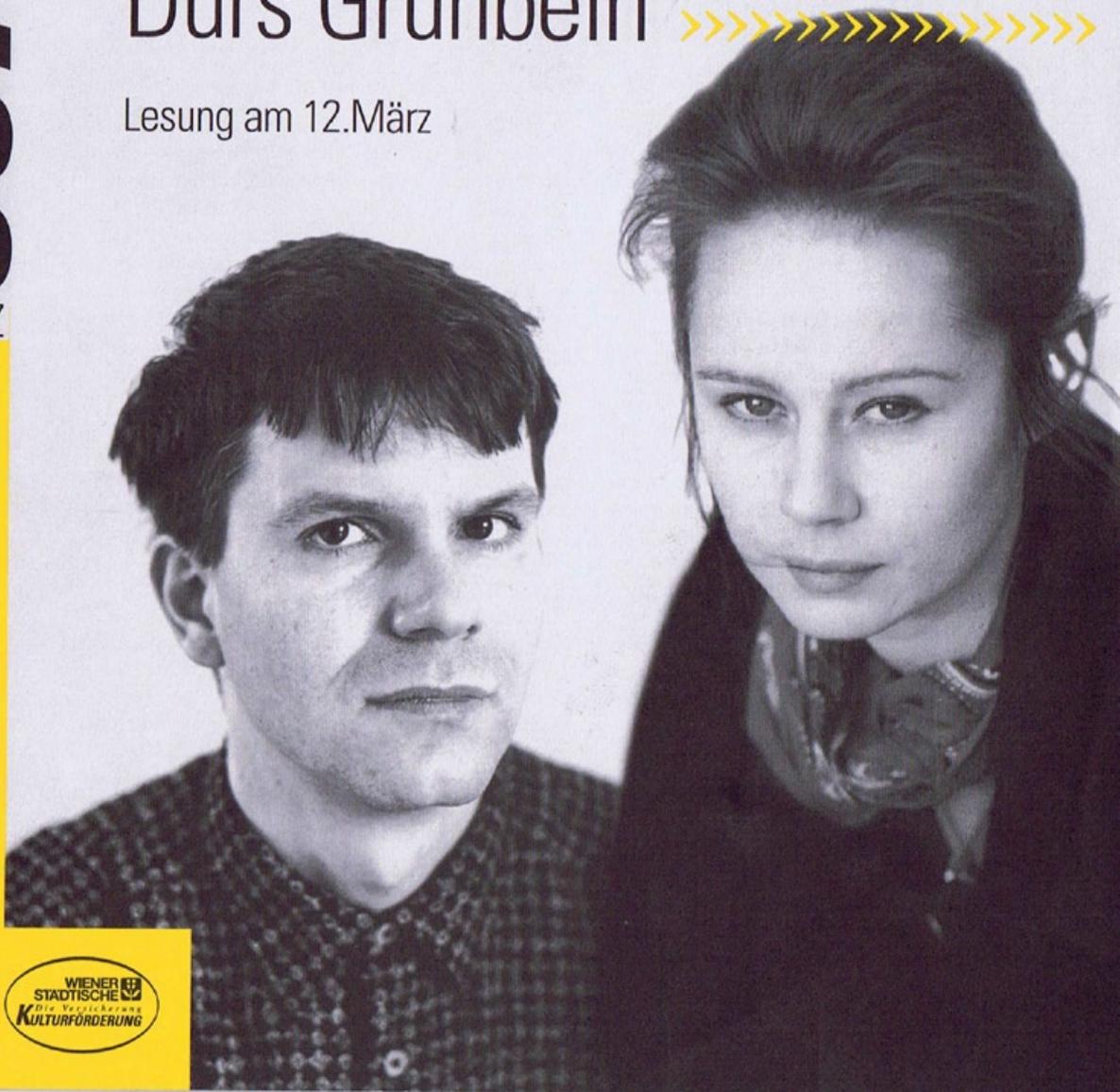


Karin Ivancsics Durs Grünbein

Lesung am 12.März



997
M Ä R Z

Kulturghasthaus Bierstindl
Programmzeitschrift Nr. 37/1997 • März
Verlagsspostamt 6020 Innsbruck, P.b.b.
Bureau de poste A-6020 Innsbruck
Aurichie /axe percue
IMPRIME A TAXE REDUITE

kulturghasthaus
bierstindl



Karin Ivancsics Durs Grünbein



Karin Ivancsics, 1962 in St. Michael im Burgenland geboren, Literarisches Colloquium Berlin 1991, Hertha-Kräftner-Literaturpreis 1993, bis dato vier Buchveröffentlichungen.

Karin Ivancsics könnte man/frau durchaus eine Science-Fiction-Autorin nennen. In ihrem neuen Buch geht es immerhin um eine „Märchenstadt“ am atmosphärischen Tiefpunkt. Das Liebesleben der Insekten wird kontrolliert, die Gefühle reguliert, und neuerdings wird sogar das Blumenpflücken sanktioniert.

Kennt man jedoch ihre früheren Erzählungen, traut man dem fiktiven Schein dieser Geschichte nicht. Karin Ivancsics betreibt Science-Fiction mit dem Stoff der Regionalseiten unserer Tageszeitungen. Mit großer sprachlicher Raffinesse läßt sie uns in ihre Geschichten stolpern und macht uns mit ihren Figuren bekannt. Der Leser könnte meinen, er wäre mitten in einer spannenden „story“, mitten in einem „no future-krimi“, in denen es Männern an den Kragen geht - just for fun! Und bald schon ahnt er, daß da nicht von einer fernen Welt die Rede ist, sondern von der Nachbarin, vom Bahnhofscave um die Ecke, von der nächsten Autobahnraststätte und der Theke unserer Stammkneipe. Während wir die Tageszeitungen von heute schon dem Altpapier zugeeignet haben, legen wir diese flotten, frechen, bösen und auch witzigen Erzählungen von Karin Ivancsics meist betroffen fort und wollen gar nicht mehr wissen, was die Zeitungen morgen schreiben, denn wer weiß, vielleicht schon ist ihre realistische Utopie unsere utopische Realität.

» Eintritt: öS 40,-

Durs Grünbein, 1962 in Dresden geboren, lebt seit 1985 in Berlin (früher West-), 1995 ausgezeichnet mit dem *Georg-Büchner-Preis*. Vor kurzem erschien „Galilei vermisßt Dantes Hölle - Aufsätze“, eine Sammlung von Texten zu verschiedenen Anlässen, in denen er der nun vermehrt auftretenden Notwendigkeit, sein dichterisches Schaffen näher zu erläutern, nachkommt. Seit 1988 erscheinen seine Gedichtbände im *Subrkamp Verlag*.

„Wenn Poesie wirklich wieder mit allem rechnet“, schreibt Grünbein in seinem Aufsatz *Ameisenhafte Größe*, „anzüglich leicht mit einem Scharfsinn und Sarkasmus, wie er nur über den dreckigsten Wellenwirbeln der Geschichten und Religionen aufleuchtet und tanzt: Was für ein Ungeheuer könnte aus ihr werden! Was für ein übler Wechselbalg aus Defätismus, frecher Einsicht, Aphasie und Ketzerei. Dann erst wäre sie wieder eines der weniger gemütlichen Produkte ihrer Zeit, absolut ätzend und unzitierbar für die Kulturhüter und Rhetorikzwerge an allen Auf- und Abbaufonten. Doch das nur nebenbei. / Tanzend auf feindlicher Lichtung, Amigo ... So stelle ich sie mir vor. Und was dann? *Tod durch Museen.*“

Durs Grünbeins Gedichte legen die feinverästelten Nervenbahnen unserer Zeit frei und verfolgen die einwendigen Gefühlsbahnen chirurgisch genau zurück durch die Zeiten. „Seine Bilder“, meinte *Heiner Müller* bei seiner Büchner-Laudatio, „sind Röntgenbilder, seine Gedichte Schatten von Gedichten, aufs Papier geworfen wie vom Atomblitz.“

Durs Grünbein und Karin Ivancsics werden zum ersten Mal gemeinsam in Innsbruck lesen. Sie sollten sich diesen Abend nicht entgehen lassen!

1997
M Ä R Z

kulturgasthaus
bierstindl

das **programm** • reservierungen **0512 / 57 57 57**

Sa. 1.3	Lesung - Buchpräsentation Sylvia Krismayr - TAK	20.00	theater
Mo. 3.3	Figurentheater für Menschen ab 4 Figurentheater für Erwachsene	15.30 20.00	studio studio
Di. 4.3	Theater - Dürrenmatt „Die Physiker“/Akad. Gymn.	20.00	theater
Mi. 5.3	Theater - Dürrenmatt „Die Physiker“/Akad. Gymn.	20.00	theater
Do. 6.3	Theater - „Franz Woyzek lebt!“ / K.O.-Theater	20.00	studio
Fr. 7.3	Theater - Dürrenmatt „Die Physiker“/Akad. Gymn. Theater - „Franz Woyzek lebt!“ / K.O.-Theater	20.00 20.00	theater studio
Sa. 8.3	Theater - „Franz Woyzek lebt!“ / K.O.-Theater Disco - Frauen / Lesbendisco	20.00 21.00	studio theater
So. 9.3	Theater - Dürrenmatt „Die Physiker“/Akad. Gymn.	20.00	theater
Mi. 12.3	Lesung - Karin Ivancsics & Durs Grünbein	20.00	theater
Do. 13.3	Theater - „Franz Woyzek lebt!“ / K.O.-Theater	20.00	studio
Fr. 14.3	Theater - „Franz Woyzek lebt!“ / K.O.-Theater Diskussion - „Kulturkampf“ / Mosaik	20.00 20.00	studio theater
Sa. 15.3	Theater - „Franz Woyzek lebt!“ / K.O.-Theater	20.00	studio
Mo. 17.3	Lesung - Christian Futscher & Hansjörg Zauner	20.00	studio
Di. 18.3	Vortrag - „Krieg der Religionen“ / Mosaik	20.00	studio
Mi. 19.3	Konzert - Beate Ling-Zappel / David Concerts Volkstheater - „Kreuzwechsel“	20.00 20.00	atelier theater
Do. 20.3	Lesung - „Briefe von Aziz Nesin“ S. Scheinhardt/Mosaik Volkstheater - „Kreuzwechsel“	20.00 20.00	studio theater
Fr. 21.3	Kabarett - Irene S. - CD-Präsentation	20.00	theater
Sa. 22.3	Kabarett - Irene S. - CD-Präsentation	20.00	theater

Franz Woyzek lebt!



Das K.O. Theater Wattens mit seiner neuesten Produktion zu Gast im Bierstindl.

Liebe BesucherInnen!

Neues, Spannendes + Aufregendes gibt es nicht nur im Bereich des professionellen Theatergeschehens, sondern auch im Volks- + Amateurtheater.

„Kreuzwechsel“ heißt das erste Stück von Stefan Hellbert, zur Uraufführung gelangt es durch die innovative Arbeit der HEIMAT LOSEN BÜHNE SELLRAIN. Ein eigentlich schon „professionelles“ Debut im Bierstindl gab es letztes Jahr mit „Magic Afternoon“ vom K.O. THEATER WATTENS. Der neue Theaterstreich der Gruppe rund um Thomas Gassner wird ebenfalls ein Höhepunkt dieses Monats: „Franz Woyzek lebt!“ - Haben Sie das etwa noch nicht gewußt? Bitte schön, jetzt wissen Sie's, womit wir unserem Bildungsauftrag in diesem Monat wieder teilweise nachgekommen wären. Folglich können Sie nun getrost und ohne große Hemmung umblättern, um zu sehen, was es sonst noch alles im März bei uns zu sehen gibt.

Ihr
Robert Renk



bm:vvk



Impressum

M., H. & V.: Kulturgasthaus Bierstindl, Klostergasse 6, 6020 Innsbruck, Tel. 0512 / 58 67 86 Text & Programm: Robert Renk

Grafik: CIRCUS Reclamharstellung - Hörezedler, Schett, Senfner DEG / Innsbruck



Wir danken unseren Sponsoren für Ihre Unterstützung!

Woyzeck einmal relativ ganz neu. Die Fassung von *Thomas Gassner* lehnt sich an das Original *Georg Büchners* an, und zwar solange, bis es bricht. Ohne den Respekt vor dem Original zu verlieren, konzentriert sich Gassner auf die Liebesgeschichte, bricht Konven- und Traditionen und dreht manches eben einfach gleich ganz um. Hoffnung statt Hoffnungslosigkeit, Humor statt Tristesse, Tomatosoup statt Bohnen. Theater auf der Bühne und im Kopf, zwei Welten auf einer Bühne!

Das K.O. THEATER WATTENS löste sich von der Kolpingbühne und gründete einen eigenen Verein. Letztes Jahr feierten sie bei ihrem Debut einen großen Erfolg mit „*Magic Afternoon*“, das auch im Bierstindl zu sehen war. Weil sie im Bereich des Amateurtheaters auch vor Unbequemem und Schwierigem nicht zurückschrecken, freuen wir uns, auch diese Produktion im Bierstindl zeigen zu können.

Es spielen:
Marie: Monika Unterlechner
Franz Woyzeck: Stefan Überegger
Hund + Kind: Claudia Gasser
Tambourmajor, Hauptmann + Doktor: Thomas Strolz
Margrath: Annette Gassner
Unteroffizier: Egon Kohler
Halall, Budenbesitzer, Prediger + Soldat: Franz Kreiner
Gonzales, Affe, Pferd, Ministrant + Soldat: Thomas Scheidle
Andres: Harvey Freund
Musik: Alexander Polin (Percussion) + Edi Giuliani (Zither)
Regie: Thomas Gassner
Technik: Martina Kreiner

➔ **Eintritt**: €S 110,- / 140,-
 ➔ **Beginn** jeweils 20 Uhr, Studio

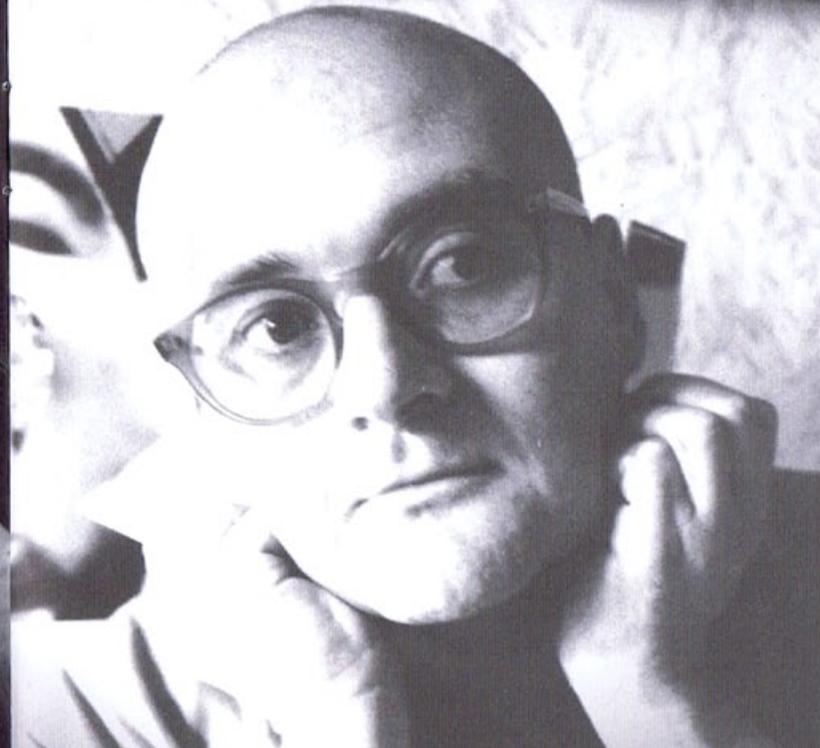
ab 6.3.



Franz Woyzeck lebt!

- Wer diesem Tatbestand nicht glauben kann, dem sei die neue Produktion des **K.O. Theater Wattens** ans und ins Herz gelegt..

17.3.



Hansjörg Zauner & Christian Futscher

Eine Lesung für Liebhaber stark verdichteter & skurriler Literatur, anlässlich der auch entlarvt wird & ferner Eltern der Oma auch einmal einen Sarg unter den Christbaum legen dürfen.

Nun kommt er endlich auch 1x nach Tirol, der „Rosarote Panther“ der österreichischen Literatur - *Hansjörg Zauner!* Bekam er letztes Jahr beim Bachmann-Wettbewerb von manchen Kritikern nur Unverständnis zugesprochen, sprach ihm gleich darauf eine andere Jury (*Heidi Pataki, Robert Schindel* und *Josef Winkler*) den Reinhard-Priessnitz-Preis zu.

Reinhard Priessnitz ist Zauner sicher auch näher als *Ingeborg Bachmann*. „Verwandeln - verdichten - entlarven“, so könnte man das „Arbeiten mit + an der Sprache“ Hansjörg Zauners in aller schablonenhaften Kürze umschreiben, und das Ganze geht er in einer höchst konzentrierten Beiläufigkeit an, die schon bei Priessnitz Angestrengtheit durch Poesie ersetzen konnte.



Christian Futscher

Den „anderen“ Teil des Leseabends gestaltet der gebürtige Vorarlberger *Christian Futscher*, der aus seinem so eben erschienenen/erscheinenden Prosadebut „*Ein gelungener Abend*“ (Verlag Volk & Welt) lesen wird. Ein Buch, in dem eine rabenschwarze Parade skurriler und makabrer Figuren aufmarschiert: Sieben Schweizer, die zum Sex-Urlaub nach Westösterreich fahren, kleine Mädchen, die aus dem Fenster spucken, Jungs, die mal schnell ihr Brüderchen killen oder Eltern, die der Oma zu Weihnachten einen Sarg unter den Christbaum legen.

Unterstützt wird dieser Abend von der IG-AutorinnenAutoren und der GAV!

➔ **Eintritt**: €S 40,-

Daß auch Volkstheater Erfolge feiern kann, ohne immer auf Komödienhauer Marke uralt zurückgreifen zu müssen, zeigt u.a. die HEIMAT LOSE BÜHNE SELLRAIN. Im Stück „Kreuzwechsel“ gelingt es *Stefan Hellbert* in echter Volkstheatertradition, auch unbequeme Themen im Kontext eines Dorfmilieus aufzuarbeiten.

Im Mittelpunkt der 3 Akte steht *Vulghofer*. *Vulghofer* ist Familienvater, ein grober Knochen, der mit Leidenschaft seine Familie terrorisiert. Dann haut er wie wild um sich, denn schließlich ist die Welt vergiftet und daran vor allem die anderen und nicht er selbst schuld.

Das Volk von nebenan, die lieben Nachbarn also und andere bei vor allem kirchlich-offiziellen Anlässen zuverlässige Menschen, auf die man bauen kann, halten natürlich

ihren Mund. Wurscht, wenn der *Vulghofer* wieder einmal tobt, *das geht uns ja nichts an*.

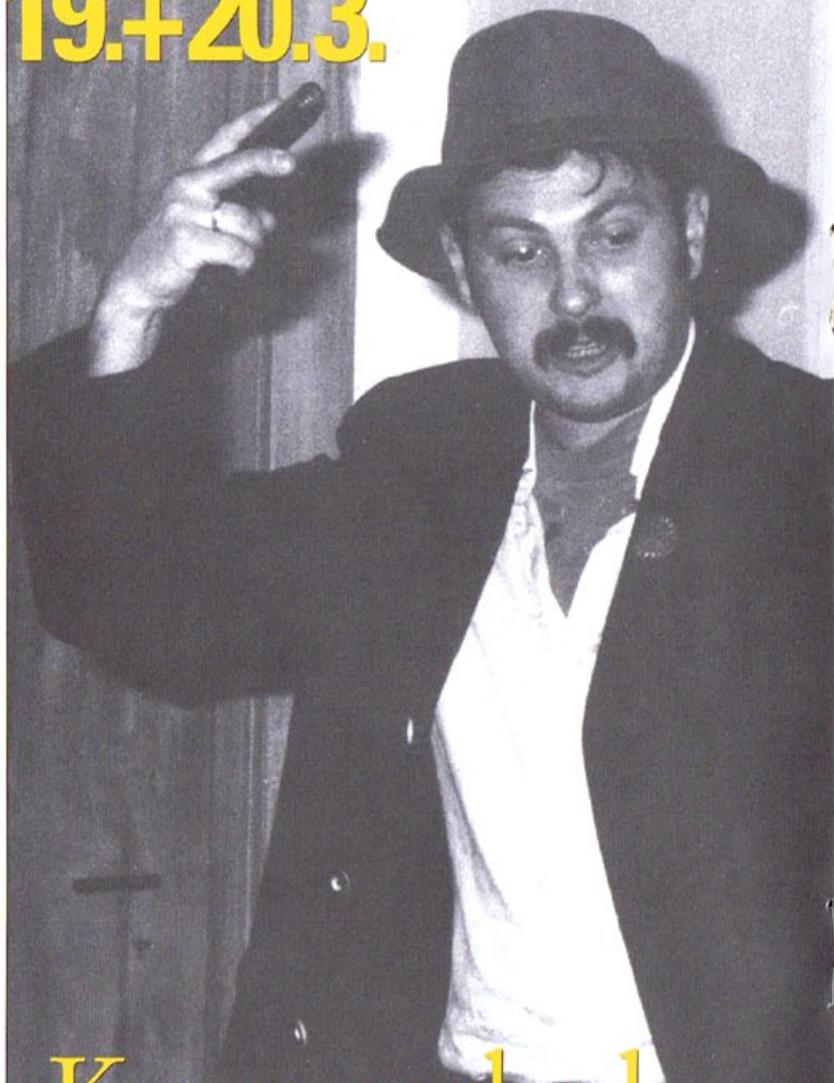
Es kommt zur Tragödie, als seine Tochter *Magdalena* eines Tages zu arbeiten beginnt, und zwar beim *Blümel*. *Blümel* und *Vulghofer*, das verheißt nichts Gutes, denn *Blümel* ist Jude und *Vulghofer* zu allem Überdruß auch noch - zumindest 1937, das Jahr, in dem dieses Stück spielt, - ein illegaler Nazi.

Es spielen: *Andreas Haider, Martina Gebhart, Brigitte Hellbert, Christian Zint, Stefan Hellbert, Werner Jordan, Daniela Haider, Gerhard Haider, Christian Klieber, Thomas Hellbert, Ernst Mayr.*

► **Eintritt:** öS 110,- / öS 70,- für Studenten & Mitglieder des Volksbühnenverbandes

► **Beginn** jeweils 20 Uhr, Theater

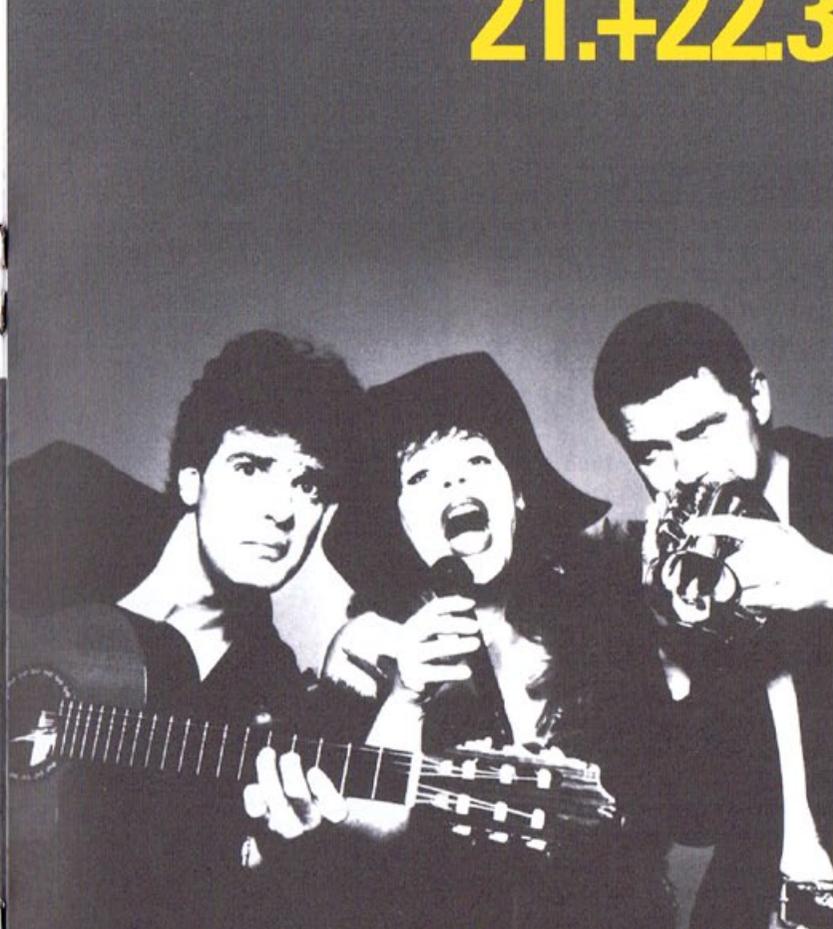
19.+20.3.



Kreuzwechsel

Volkstheater kann auch anders. Zu überprüfen in dieser innovativen Produktion der **Heimat LOSE Bühne Sellrain.**

21.+22.3.



Irene S.: „QUINTessenz“

Willkommen, hier werden präsentiert eine CD, eine Päpstin der Kleinkunst, ein Ausnahmegitarrist und ein Bläser.

Irene S. lädt ein zur CD-Präsentation *QUINTessenz*. Nach den letzten 10 erfolgreichen Jahren als „Päpstin der Kleinkunst“ erlaubt sich Irene S., der *Banalen 1. Teil* (Analen klingt doch zu ordinär) in Form eines ätzend-vergnügliichen Kabarettprogrammes zum Frühlingsbeginn vorzustellen.

Irene S., der schillernde Singvogel aus Kematen, ist - wie man weiß - in vielen Genres beheimatet. Kabarett ist natürlich das bekannteste, doch daneben, darunter oder darüber - Leidenschaften wechseln gerne - fröhnt sie auch dem Jazzgesang, dem Schauspiel, der Oper und dem Musical.

Nach dem Programm *NaCl*, das im Dezember bei uns zu sehen war, wird das neue Programm *QUINTessenz*, wie schon dem Namen zu entnehmen ist, mehr die musikalischen Seiten von Irene S. in den stimmungswichtigen Vordergrund stellen.

In Begleitung des Ausnahmegitarristen *Stefan Oser* (Simon Pichler, *Blaue Engel*) und des unvergleichlichen *Christoph Wundrak* (Leo Lukas' Aboriginal *Flying Borsinis*) an Gebläse und Bassgitarre, bringt sie Evergreens in brandneuem Gewande (z.B. „Die Männer sind alle nur für mich auf der Welt“ oder „Schmeiß dein Kind nicht an die Wand“) und ofenfrisch-knusprige Neuigkeiten.

Zwei Abende, die ganz recht in die Zeit nach den überlangen Nächten passen.

► **Eintritt:** öS 150,- / 170,-

LITERATUR- MOSAIK

MOSAIK

Das multikulturelle Informationsmagazin **MOSAIK** startet ab März eine neue Literaturreihe mit Namen „Literatur-Mosaik“. In Zusammenarbeit mit dem Kulturgasthaus Bierstindl wird das „Literatur Mosaik“ dreimal übers Jahr verteilt das Bierstindlprogramm noch bunter machen.

14.3., 20 Uhr - Podiumsdiskussion / Theater

„Kulturkampf in Österreich“

Mit drei Veranstaltungen feiert das LITERATUR MOSAIK im März sein Debut. Am Beginn steht eine Podiumsdiskussion zum Thema: „Kulturkampf in Österreich“.

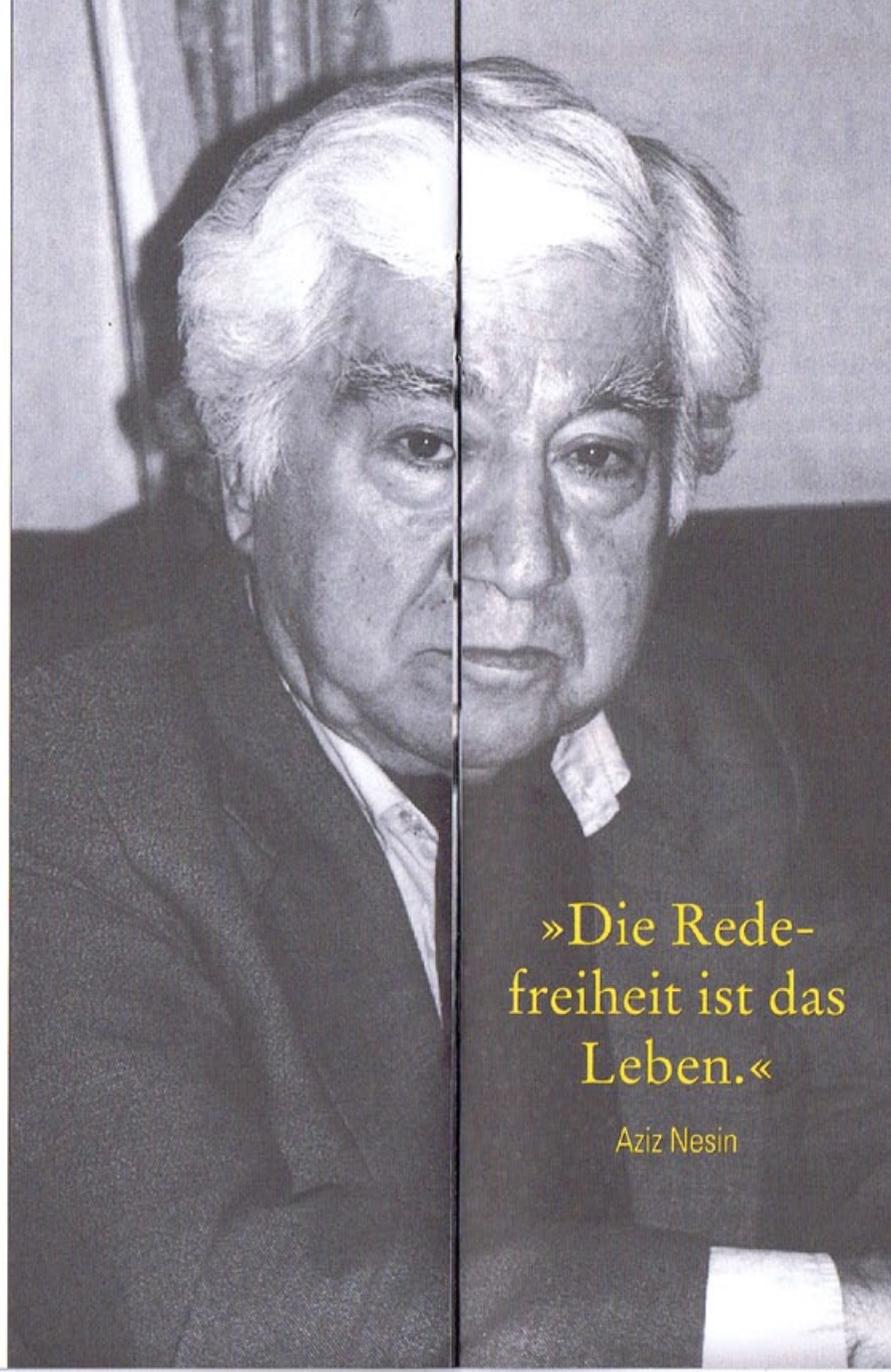
Vielleicht steht ja zur Frage, ob und wann, in welcher Form es diesen „Kulturkampf“ gibt. Untrüglich sind jedoch die Zeichen, daß die allseits grassierende Sparwut dem „Luxusartikkel Kultur“ arg zusetzt.

Teils wird versucht, aus dieser Situation politisches Kapital zu schlagen, was so weit gehen kann, kulturelles Schaffen zu einer demokratischen Mehrheitsangelegenheit zu ernennen. Teils aber sorgt die „Notwendigkeit des Sparens“ auch innerhalb der Kulturszene für fieberhafte, manchmal nervöse Diskussionen.

Dabei muß man, gerade um die Kulturarbeit gegen die momentan hoch in Mode stehenden Kriterien wie Gefälligkeit und Auslastung zu verteidigen, einige Fragen neu zu beantworten versuchen, nicht zuletzt deswegen, weil man sie in Zeiten relativen Wohlstands gelegentlich aus den Augen verloren hat: Welche Bedeutung nimmt die künstlerische Arbeit in der kulturellen Entwicklung des Menschen und der Umgebung, in der er lebt, ein? Worin besteht für den Einzelnen ein möglicher Sinn, an dieser Arbeit teilzunehmen - sei es als



Heide Schmidt



»Die Redefreiheit ist das Leben.«

Aziz Nesin

Künstler oder als aufmerksamer Beobachter - ? Und welche Erwartungen könnte man - daraus abgeleitet - an die zukünftige kulturelle Arbeit richten?

Ein Anlaß zu dieser Podiumsdiskussion ist das Erscheinen des Buches „Die Letzten von Gestern“ von *Claus Tieber*. An der Podiumsdiskussion werden - so weit derzeit bekannt - *Heide Schmidt* und *Claus Tieber* teilnehmen.

Alois Schöpf und *Norbert Pleifer* werden versuchen, die Anliegen der „Kultur“ zur Sprache zu bringen. Die Diskussionsleitung liegt in den freundlichen Händen von *Karin Resetarits*.

(► Das genaue Programm des ergeht noch gesondert an Sie.)

18.3., 20 Uhr - Vortrag / Studio

Weltreligionen zwischen Dialog und Krieg

Hat der interreligiöse Dialog ausgedient? Oder gibt es noch Hoffnung auf eine friedliche Koexistenz der Weltreligionen? Ob in Nordirland, Palästina, Sri Lanka, Kaschmir oder Tibet, vom Islam

bis zum Buddhismus: Das Thema ist allgegenwärtig. Ein Vortrag der Wiener Theologin und Schriftstellerin *Susanne Heinzel*.

20.3., 20 Uhr - Lesung / Studio

Aziz Nesin - ein satirischer „Provokateur“?

Um einen Schriftsteller, der Verfolgung hautnah erlebt hat, geht es in dieser Lesung von *Saliha Scheinhardt*.

Noch im Vorjahr wurde *Aziz Nesin* zu Ehren eine Veranstaltung für politisch verfolgte SchriftstellerInnen in Salzburg



Saliha Scheinhardt

organisiert. Teilgenommen haben dabei u.a. *Georg Tabori*, *H.C. Artmann*, *Milo Dor*, *Elisabeth Reichart*, *Felix Mitterer*, *Peter Fluemer*, und auch *Aziz Nesin* selbst war anwesend.

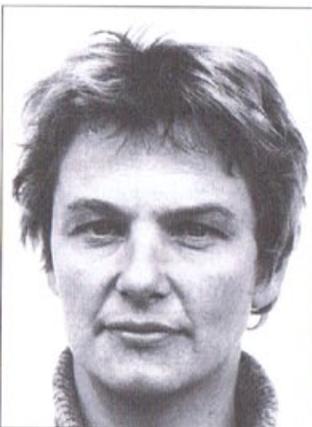
Kurz darauf verstarb Nesin, einer der bedeutendsten türkischen Schriftsteller dieses Jahrhunderts, den man gerne auch als „Erich Kästner der türkischen Literatur“ bezeichnete, unerwartet.

Sein Leben lang kämpfte Nesin für die Freiheit des Wortes, einmal entkam er dabei nur knapp einem Attentat. In über 200 Gerichtsprozessen wurde versucht, ihn öffentlich zum Schweigen zu bringen.

Saliha Scheinhardt, 1950 in Konya/Türkei geboren und seit 1967 in Deutschland. Sie war lange Zeit mit *Aziz Nesin* befreundet.

LESUNG

1.3.



Sylvia Krismayr

Die TAK stellt vor. Mit einer Buchpräsentation der besonderen Art, in der auch Musik, Bewegung und Malerei geboten werden, stellt *Sylvia Krismayr* ihr erstes Buch „UND“ vor. Erschienen bei der TIROLER AUTORINNEN UND AUTOREN KOOPERATIVE (TAK). Die 1957 geborene Autorin lebt als Mutter von sechs Kindern und Hauptschullehrerin in Roppen. Sie ist keine Unbekannte mehr und fiel bisher vor allem durch Lesungen und Aktionen in Tirol und Wien auf. Außerdem ist sie Initiatorin des „kulturvereins hochenegg“.

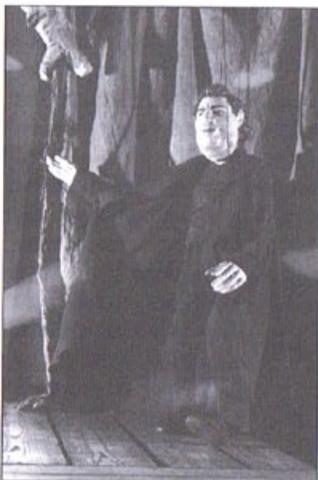
An diesem Abend werden neben ihr auch *Barbara Lechleitner* (Tanz), *Dora Czell* (Körperbemalung) und *Hugo Gitterle + Hermann Ranstl* (Percussion) zu sehen und zu hören sein. Für Literatur- und TAK-Freunde sei schon jetzt gesagt, daß für April ein TAK-Schwerpunkt in Vorbereitung ist!

► Eintritt: freiwillige Spenden

FIGURENTHEATER

3.3.

Mozart, Marionetten & Placido...



In der Welt der Puppen findet alles zusammen. Mozart, Marionetten, Sopran und Placido Domingo - das paßt doch nicht zusammen? Dann kennen Sie das Windsbacher Puppentheater KASPARI noch nicht. Mit Live-gesang und Marionetten zeigt diese Profibühne aus Deutschland am 3. März um 20 Uhr „Bastien und Bastienne“, eine Operetta für etwas ältere Puppenfreunde nach *W.A. Mozart*.

Die Ensemblemitglieder sind allesamt auch ausgebildete SängerInnen. So ist die „Sopranstimme der Trillergirls“ (*Andrea Fleissner*) ebenso am Werk, wie der ehemalige „Windsbacher Sängerknabe“, der nun auch bei „harmonia vocalis“ mit anstimmt (*Bernd Lang*). Oder auch *Rosemarie Cabaud*, die lyrisches Opernfach in New York studierte.

Zuvor zeigen sie „Die alte Mühle“ ein Handpuppenspiel in bester Kaspertradition. In diesem Stück nach Motiven von *Max Jacob* haben es Kasper und Seppel nicht nur mit dem dicken Müller, diesem Leuteschinder, zu tun, sie begegnen auch dem Teufel. Gedacht für Menschen ab 4, aber auch hier kommen Erwachsene ganz sicher auf ihre Rechnung! ► Eintritt: *Kindervorstellung* um 15.30 Uhr: öS 70,- *Erwachsenenvorstellung* um 20.00 Uhr: öS 100,-

THEATER - AKAD. GYMNASIUM

4., 5., 7. & 9.3.

Dürrenmatt - „Die Physiker“

Klassische Problemarbeit. „Was einmal gedacht wurde, kann nicht mehr zurückgenommen werden“, dachte sich die Bühnenspielgruppe des *Akademischen Gymnasiums*, als sie darangingen, Dürrenmatts „Physiker“ aufzuführen. Das muß auch Johann Wilhelm Möbius erkennen, der „größte Physiker der Welt“, als seine „Weltformel“ weder an den CIA, noch an den KGB geht, sondern in die Hände einer selbst irrgewordenen Irrenärztin fällt. Das schwärzeste Stück Dürrenmatts, empfohlen als Grundlage zur Schulung problemhaften Denkens. ► Karten zu öS 50,- und öS 80,- gibt es nur an der Abendkasse und im Vorverkauf im Akademischen Gymnasium selbst (10.35 Uhr bis 10.50 Uhr!). Sie können für dieses Stück im Bierstindl selbst keine Karten reservieren!

KONZERT / DAVID CONCERTS

19.3.

Beate Ling-Zappel

Gospels aus Deutschland. „Die Stimme aus Schwaben“ gastiert auf Einladung von DAVIDS CONCERTS in Tirol. Sie gehört seit ihren CD-Veröffentlichungen 1991 und 1993 zu den wichtigsten InterpretInnen der Gospelmusikszene in Deutschland! Mit dem Pianisten und Keyboarder *Hans-Werner Scharnowski* präsentiert sie ein Programm von Pop-Songs über einfühlsame Balladen bis zu starken Up-Tempo-Nummern. Gemeinsam sind ihnen die einfallsreichen Texte. Aufnahmeweise im atelier! ► Eintritt: öS 110,- / 130,-

FÜR MENSCHEN AB 50

WEB-Börse

► 4.3. „Erzählcafe“ - Fr. *Böhmisch* erzählt über ihre Reise nach China. Beginn 15 Uhr
► 11.3. Vortrag - „Abschied und Neu-

beginn“ mit *Mareta Luchner*. Beginn 15.00 Uhr
► 18.3. Vortrag - „Alte Tugend - neu gedeutet“ nach *Elisabeth Lukas* mit *Hildegredler*. Beginn 15.00 Uhr
► In den Osterferien bleibt die WEB-Börse geschlossen.



15. bis 30.3.1997
Cinematograph

Die Vereine im Kulturghasthaus Bierstindl

Alt-Innsbrucker Ritterspiele

Kontakt: *Gebhard Jenewein*, Tel. 0512 / 58 47 94

IG-Autoren

Kontakt: *Walter Klier*, Tel. 0512 / 56 46 75

Initiative Minderheiten

Kontakt: *Michael Örtl*, Tel. 0512 / 58 67 83

Figurentheatertreff Tirol

Kontakt: *Julia Schumacher-Fritz*, Tel. 0512 / 27 64 59

Innsbrucker Kulturbogen

Kontakt: *Klemens Wolf*, Tel. 0 52 23 / 56 8 03

Theater Pandora

Kontakt: *Andreas Schett*, Tel. 0512 / 33 888-11

Institut für Volkskultur und Kulturentwicklung

Kontakt: *Eva Silbernagl*, Tel. 0512 / 58 67 82

Internationales Dialektinstitut

Kontakt: *Eva Silbernagl*, Tel. 0512 / 58 67 84

Landesverband der Heimat- und Trachtenvereine für Tirol

Kontakt: *Hans Ullmann*, Tel. 0512 / 58 33 21

Theater Service Tirol

Kontakt: *Martin Demel*, Tel. 0512 / 58 67 85

Landesverband Tiroler Volksbühnen

Kontakt: *Ekkehard Schönwiese*, Tel. 0512 / 58 31 86

Pro Vita Alpina

Kontakt: *Gerhard Prantl*, Tel. 0512 / 58 67 80

Tiroler Kulturinitiative

Kontakt: *Maria Crepez*, 0512 / 58 67 81

Tiroler Landes-Schützenbund, Österr. Schützenbund

Kontakt: *Wilhelm Sachsenmeier*, Tel. 0512 / 57 14 65

Tiroler Landesarbeitsgem. f. Volkstanz

Kontakt: *Kaspar Schreder*, Tel. 0 52 44 / 51 60

Tiroler Volksliedwerk

Kontakt: *Gerti Wurzraimer*, Tel. 0512 / 57 88 28

Forum Schauspiel Tirol

Kontakt: *Walter Sachers*, Tel. 0512 / 56 12 67

Wissens-Erfahrungs-Bildungs-Börse der Senioren

Kontakt: *Christine Puschmann*, Tel. 0512 / 57 35 56

Außerdem in diesem Haus:

Tai Chi, Mo. 17.00 - 18.30 Uhr

→ Kontakt: *Almut Egg-Blumenthal*, Tel. 0512 / 34 76 17-15

Inn-Tanz, Kontakt- und Tanzimprovisation, Mo. 20.00 - 22.00 Uhr

→ Kontakt: *Anja Bader*, Tel. 0512 / 39 36 45

Orientalischer Tanz und Körpererfahrung, Do. 18 - 20 Uhr

→ Kontakt: *Anita Schreiner*, Tel. 0512 / 29 13 32

Ballett für Kinder, Di. 14.30 - 16.45, Do. 14.45 - 18.00 Uhr

→ Kontakt: *Anne o'Boyle*, Tel. 0 52 25/63 8 49

Feldenkrais / Tanzrituale, Mi. 18-22 Uhr

→ Kontakt: *Gabriela Proksch-Bernabé*, Tel. 0 52 23 / 56 2 19

Forum Schauspiel Tirol - Ausbildung in Körper, Sprache, Emotion

→ Kontakt: *Walter Sachers*, Tel. 0512 / 56 12 67



kulturghasthaus bierstindl

6020 Innsbruck, Kloostergasse 6

Tel. 0512 / 58 67 86 Fax 58 67 87

Leitung: **Margit Drexel** (Tel. 56 00 33)

Kulturmanagement: **Robert Renk**

Verwaltung: **Anita Crepez**

Telefon Gastronomie: 57 48 11

Bürozeiten: **Anita Crepez:** Mo - Do 14.30 - 17.30 unter 0512 / 58 67 86

Robert Renk: Mo & Mi 13 - 18 + Di & Do 10 - 15 unter 58 67 86

Margit Drexel: Mo - Mi, 10 - 14 unter 0512 / 58 67 86 oder 56 00 33

Für Absprachen und Termine mit unserer **Gastronomie** wenden Sie sich bitte an **Trafojer & Partner KEG** unter der Tel.Nr.: 0512 / 57 48 11.